# Lagebericht

## der BBSH Bergbahnen Saalbach Hinterglemm GmbH und der Hinterglemmer Bergbahnen GmbH (infolge der Unternehmensgruppe wird ein einheitlicher Lagebericht erstellt)

### 1. Wirtschaftsbericht

### 1.1 Allgemeine wirtschaftliche Lage

**Wirtschaftliches Umfeld 2025**

Das wirtschaftliche Umfeld in Österreich war im Geschäftsjahr 2025 von einer leichten konjunkturellen Erholung nach zwei Rezessionsjahren geprägt. Nach den vorliegenden Ergebnissen von Statistik Austria ist die reale Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 um **0,6 %** gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Damit konnte die Phase rückläufiger Wirtschaftsaktivität der Jahre 2023 und 2024 beendet werden, wenngleich das Wachstum insgesamt moderat blieb.

Unterstützend wirkten im Jahresverlauf eine nachlassende Inflation sowie verbesserte Finanzierungsbedingungen, die den Kosten- und Investitionsdruck für Unternehmen schrittweise reduzierten. Positive Impulse gingen insbesondere vom Dienstleistungssektor sowie von einem moderaten Anstieg des privaten Konsums aus. Dämpfend wirkten hingegen weiterhin erhöhte Energie- und Lohnkosten sowie die anhaltende Schwäche in Teilen der Industrie und der Bauwirtschaft.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich trotz der nur verhaltenen konjunkturellen Dynamik insgesamt stabil, auch wenn die Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf leicht anstieg. Insgesamt war 2025 von einer vorsichtigen wirtschaftlichen Stabilisierung geprägt, ohne dass bereits von einer breit getragenen Aufschwungphase gesprochen werden kann.

### 1.2. Entwicklung im Tourismus allgemein

Laut Statistik Austria verzeichnete die Wintersaison 2024/25 österreichweit 72,25 Mio. Nächtigungen, ein Plus von 1,6 % bzw. 1,16 Mio. Nächtigungen gegenüber dem Vorjahr und damit nahezu auf Rekordniveau der Wintersaison 2018/19. Auch die Gästeankünfte stiegen auf 20,55 Mio. (+2,8 %). Besonders stark war die Nachfrage aus dem Ausland mit 14,63 Mio. Gästen (+3,5 %).

Die touristische Sommersaison 2025 markiert einen neuen Höchststand und bestätigt die anhaltend starke Nachfrage nach Urlaub in Österreich. Insgesamt wurden in Österreich 83,39 Millionen Nächtigungen registriert – ein Plus von 2,2 % gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2024 und der höchste jemals gemessene Sommerwert.

**Tourismus in Saalbach Hinterglemm**

Der Winter 2024/25 stand in Saalbach Hinterglemm ganz im Zeichen der FIS Alpinen Ski-Weltmeisterschaft, die vom 4.–16. Februar 2025 ausgetragen wurde und einen massiven touristischen Impuls für die Region brachte. Insgesamt rund 175.000 Fans verfolgten die Rennen live vor Ort – ein historischer Publikumserfolg, der nicht nur Saalbach Hinterglemm, sondern den gesamten Salzburger Tourismus stärkte.

Die starke mediale Präsenz und internationale Aufmerksamkeit wirkten als bedeutender Nachfrage-Booster, was auch Hoteliers bestätigten: Trotz phasenweise eingeschränkter Zimmerkapazitäten durch den WM-Tross fällt die Gesamtsaison aus touristischer Sicht positiv aus. So verbuchten die heimischen Unterkünfte einen Rückgang zum Vorwinter von -3,6 % und der WM-Winter schloss mit 1.384.393 Nächtigungen ab. Isoliert betrachtet lag der Februar 2025 -10,8 % hinter dem Vergleichsmonat im Jahr 2024. Ein Grund ist mit Sicherheit die hohe Zahl an Doppelzimmern mit Einzelbelegung in den Unterkünften.

Der anhaltende mediale Nachhall der Alpinen Ski-WM 2025 machte sich auch im Sommer 2025 bemerkbar: Saalbach Hinterglemm verzeichnete 2025 den nächtigungsstärksten Sommer seiner Geschichte! Insgesamt wurden über 913.000 Nächtigungen gezählt – ein neuer Allzeitrekord. Das entspricht einem Zuwachs von 19,2 % gegenüber dem Vorjahr und löst den Langzeitrekord aus 1992 ab.

Zum starken Ergebnis trugen zusätzlich neue Sommerangebote wie die Montelinos Erlebnisalm (Spielplatz am Busterminal Hinterglemm) mit dem Adventure Golf, Kodoks Erlebnisberg sowie zusätzliche Bike-Trails wie der neuen 12er Sky Line bei, die das Aktivangebot weiter ausgebaut haben.

## 1.3. Die Geschäftsentwicklung der BBSH Bergbahnen Saalbach Hinterglemm GmbH und der Hinterglemmer Bergbahnen GmbH

Erfreulicherweise konnte der Skibetrieb auch in der Wintersaison 2024/25 wieder pünktlich gestartet werden. Nach einem Teilbetrieb am ersten Wochenende gingen am 06. Dezember ein Großteil der Anlagen im gesamten Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn in Betrieb. Die kalten Temperaturen ließen auch im vorigen Winter wieder eine ausgezeichnete Grundbeschneiung zu, sodass der Skibetrieb – trotz wenig Naturschnee – wieder bis zum Saisonende gehalten werden kann.

### Das Highlight der Saison: FIS Alpine Ski WM 2025

Der Höhepunkt der Wintersaison, die Alpine Ski WM ging vom 04.02. – 16.02.2025 sehr erfolgreich über die Bühne und wurde von den Medien sogar als „beste WM aller Zeiten“ und „WM der Herzen“ betitelt.
Über einen Zeitraum von fast drei Jahren arbeiteten die Kern-Teams engagiert am Großereignis. Die Bergbahnen in Hinterglemm mit deren Mitarbeitern spielten hier eine tragende Rolle und gestalteten diese Ski-WM in den verschiedenen Gremien maßgeblich mit.

Speziell die Fußläufigkeit und gute verkehrstechnische Erreichbarkeit trotz eines Seitentals, wurde international lobend hervorgehoben. Die Anreise mit Skiern von den benachbarten Gebieten Leogang und Fieberbrunn wurde gut angenommen und der durchgehende frühe Start in den Skitag während der Ski-WM förderte die wohl sportlichste Anreise zu einem Großevent. Zudem konnte diese Weltmeisterschaft erstmals als Green Event Salzburg durchgeführt werden – ein Zertifikat, das deutlich strengere Richtlinien vorgibt als vergleichbare internationale Standards.
Man sparte ca. 1.200 Tonnen Co2 mit den Maßnahmen der Abfallwirtschaft und der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein. Mit einer Recyclingquote von 66% (33% ist der österreichische Schnitt) achteten die Besucher auch auf die Mülltrennung. Die ganze WM dient zahlreichen Studien mittlerweile als Benchmark für künftige Großveranstaltungen. So begleitete das Wegener Center der Uni Graz die Abfallwirtschaft.
Wie für Hinterglemm üblich, konnten die LäuferInnen auf perfekt präparierten und griffigen Pisten um die WM-Medaillen fahren. Das Schnei- & Präparierungsteam am 12er KOGEL und auf den Trainingspisten leistete hier wieder Großartiges.
Die Investitionen und jahrelangen Vorbereitungen auf dieses Großereignis haben sich bezahlt gemacht und es ist anzunehmen, dass sich die weltweite Werbung in den nächsten Jahren positiv auf die touristische Entwicklung von Saalbach Hinterglemm auswirkt.

Die Wintersaison 2024/25 verlief wieder sehr erfreulich mit einem Gesamtumsatz im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn (alle Pools) von EUR 122.086.726,93 vs. EUR 118.520.712,61 im Winter 2023/24, dies entspricht einem Plus von 3 %.

Die Hinterglemmer Bergbahnen GmbH erzielte im Alpin Card Verbund einen Gesamterlös von rd. EUR 23 Mio EUR (VJ 23,9 Mio EUR) und lag im Alpin Card Pool damit um 3,62 % hinter dem Ergebnis des Vorjahres. Der Rückgang ist auch auf die Alpine Ski WM zurückzuführen (fehlende Parkplätze, schwächere Nächtigungsauslastung) – hier erfolgt noch ein Erlös-Ausgleich über die Freikartenabrechnung in Höhe von ca. EUR 900.000,00 innerhalb des Skicircus Pools. Die neu errichtete 12er Nordbahn ging am 06. Dezember in Betrieb und wurde in der ersten Saison sehr gut angenommen. Insgesamt konnten die Fahrten ggü. des VJ um 42,88 % auf 533.574 Fahrten gesteigert werden.

Die Erlösentwicklung der BBSH Bergbahnen Saalbach Hinterglemm GmbH. zeigte sich zur Alpin Card Endabrechnung 2024/25 sehr positiv - es konnte ein Plus von 5,27 % zum Vorjahr erwirtschaftet werden: 24/25 EUR 12.863.261,74 vs. 23/24 EUR 12.218.935,78 (Bereich Reiterkogel & Westgipfel)

Bei den Erlöszahlen ist zusätzlich die durchschnittliche Skipasspreiserhöhung von rd. 5 % im Alpin Card Pool zu berücksichtigen.

Entwicklung der Gästezutritte: Es wurden insgesamt 2.309.392 Ersteintritte gezählt, das entspricht einem Minus von 0,23 % ggü. dem Winter 2023/24 mit 2.314.648 Ersteintritten. Der durchschnittliche Tageskartenpreis beträgt im Winter 2024/25: EUR 50,10 (VJ: EUR 48,85)

Die nachstehende Tabelle zeigt das detaillierte Ergebnis der Alpin Card Poolabrechnung per 01.05.2025 im Vergleich zu den Vorjahren:

| | Erlösanteile | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Endabrechnung per 01.05.2023 | Endabrechnung per 01.05.2024 | Endabrechnung per 01.05.2025 | Diff. zu 2023 in € | Diff. zu 2023 in % | Diff. zu 2024 in € | Diff. zu 2024 in % |
| HBB | € 22 459 604,39 | € 23 857 460,45 | € 22 994 377,96 | € 534 773,57 | 2,38 | -€ 863 082,49 | -3,62 |
| BBSH Hinterglemm | € 11 800 494,93 | € 12 218 935,78 | € 12 863 261,74 | € 1 062 766,81 | 9,01 | € 644 325,96 | 5,27 |
| Bereich Htgl. gesamt | € 34 260 099,32 | € 36 076 396,23 | € 35 857 639,70 | € 1 597 540,38 | 4,66 | -€ 218 756,53 | -0,61 |
| SBB | € 30 209 653,37 | € 32 964 203,22 | € 46 581 435,02 | | | | |
| BBSH Schönleiten | € 12 877 405,95 | € 13 417 495,85 | | | | | |
| SBB NEU | € 43 087 059,32 | € 46 381 699,07 | € 46 581 435,02 | € 3 494 375,70 | 8,11 | € 199 735,95 | 0,43 |
| LBB | € 15 529 357,79 | € 16 338 136,73 | € 17 265 580,09 | € 1 736 222,30 | 11,18 | € 927 443,36 | 5,68 |
| FBB+PS | € 11 727 166,27 | € 12 914 055,37 | € 14 890 303,55 | € 3 163 137,28 | 26,97 | € 1 976 248,18 | 15,30 |
| Hinterreit | € 29 924,27 | € 40 313,76 | € 63 174,10 | € 33 249,83 | 111,11 | € 22 860,34 | 56,71 |
| Skicircus gesamt | € 104 633 606,97 | € 111 750 601,16 | € 114 658 132,46 | € 10 024 525,49 | 9,58 | € 2 907 531,30 | 2,60 |
| Zell am See | € 34 694 305,85 | € 36 717 209,13 | € 39 108 657,62 | € 4 414 351,77 | 12,72 | € 2 391 448,49 | 6,51 |
| Kaprun | € 33 526 670,29 | € 38 905 940,12 | € 40 573 837,05 | € 7 047 166,76 | 21,02 | € 1 667 896,93 | 4,29 |
| Naglköpfl | € 12 946,03 | € 26 431,21 | € 45 574,81 | € 32 628,78 | 252,04 | € 19 143,60 | 72,43 |
| Alpin Card ges. | € 172 867 529,14 | € 187 400 181,62 | € 194 386 201,94 | € 21 518 672,80 | 12,45 | € 6 986 020,32 | 3,73 |

Nachstehend die höchsten Beförderungs- & Gästezahlen im Winter 24/25

**Bester Tag SHLF**: am 30.12.2024 mit 41.277 Gäste (VJ: 37.189 Gäste am 03.01.2024)

**Bester Tag 12er Kogel:** am 03.03.2025 mit 18.246 Fahrten (Rosenmontag)

**Bester Tag Hasenauerkopf 8er** am 31.12.2024 mit 17.366 Fahrten

**Bester Tag Reiterkogelbahn** am 31.12.2024 mit 8.857 Fahrten

**Bester Tag Westgipfelbahn** am 30.12.2024 mit 12.553 Fahrten

**Sommer 2025**

Auch im Sommer 2025 konnten die Bergbahnen ein sehr gutes Ergebnis erzielen. In Saalbach Hinterglemm Leogang und Fieberbrunn wurden insgesamt EUR 14,8 Mio. umgesetzt, der Anteil der Hinterglemmer Bergbahnen beträgt hier EUR 1,5 Mio., also circa 10,4 %. Die BBSH erzielte einen Gesamterlös von EUR 2,2 Mio, sprich 14,88 % des Gesamterlöses.

Das sehr erfreuliche Ergebnis der Hinterglemmer Bergbahnen mit einem Plus gegenüber Sommer 2024 von rd. EUR 600.000,00 ist einerseits auf den Bau der Bike-Strecke im oberen Bereich des 12er Kogel und die damit mögliche Beförderung der Biker bis zum Gipfel, sowie andererseits auf die gestiegenen Nächtigungszahlen und damit erhöhten Erlöse aus der JokerCard, zurückzuführen.

Die nachstehenden Daten geben einen Überblick über die wirtschaftliche Lage der BBSH Bergbahnen Saalbach Hinterglemm GmbH (Angabe in TEUR):

| Ertragslage | 2024/25 | 2023/24 | 2022/23 |
|---|---|---|---|
| Betriebserfolg | 1.475 | 1.304 | 4.623 |
| Finanzergebnis | -413 | 99 | -1.402 |
| Ergebnis vor Steuern | 1.063 | 1.404 | 3.221 |
| Steuern (inkl. Latente Steuern) | -232 | -288 | -749 |
| Jahresüberschuss | 831 | 1.116 | 2.472 |

| Finanzlage | 2024/25 | 2023/24 | 2022/23 |
|---|---|---|---|
| Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 3.757 | -3.192 | 9.174 |
| Cash flow aus der Investitionstätigkeit | -6.334 | 32.247 | 1.767 |
| Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit | -532 | -28.383 | -8.680 |

| Vermögenslage | 2024/25 | 2023/24 | 2022/23 |
|---|---|---|---|
| Anlagevermögen | 37.340 | 36.130 | 64.479 |
| Umlaufvermögen, ARA | 7.513 | 11.405 | 15.006 |
| Summe Aktiva | 44.853 | 47.535 | 79.485 |
| | | | |
| Eigenkapital | 22.522 | 22.145 | 22.818 |
| Bankverbindlichkeiten *) | 16.251 | 19.047 | 39.847 |
| Sonstige Verb., Rückstellungen, PRA | 6.080 | 6.343 | 16.820 |
| Summe Passiva | 44.853 | 47.535 | 79.485 |

*) Wertpapierveranlagungen abgezogen

Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag liegt bei 50,2 % (VJ 46,6 %, VVJ 28,7 %).

| | 2024/25 | 2023/24 | 2022/23 |
|---|---|---|---|
| Eigenkapitalrentabilität in % | 4,75 % | 6,24 % | 12,56 % |
| EBT x 100 | 1.063 x 100 | 1.404 x 100 | 3.221 x 100 |
| durchschnittliches EK | 22.334 | 22.482 | 25.641 |
| Gesamtkapitalrentabilität in % | 4,81 % | 4,83 % | 7,43 % |
| (EBT + FK-Zinsen) x 100 | 2.225 x 100 | 3.071 x 100 | 5.946 x 100 |
| durchschnittliches GK* | 46.194 | 63.510 | 79.974 |

*GK abzgl. WP d. Anlagevermögens

| | | | |
|---|---|---|---|
| GEARING (Nettoverschuldungsgrad) | 49,05 % | 48,47 % | 141,14 % |
| Nettoverschuldung* | 11.048 | 10.734 | 32.206 |
| Eigenkapital | 22.522 | 22.145 | 22.818 |

*verzinsliches FK (Bankverbindlichkeiten abzüglich Guthaben Kreditinstitute)

## 2. Risikobericht

Gesamtrisiko

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.
Die Gesellschaft hat für die branchenüblichen Betriebsrisiken ausreichende Haftpflicht-Versicherungen abgeschlossen.

Rechtliche Risken

Es sind keine Gerichtsverfahren anhängig, deren Auswirkungen nicht durch die entsprechenden Versicherungen bzw. Vorsorgen im Jahresabschluss abgedeckt wären.

Währungsrisiko

Es liegen keine diesbezüglichen Risken mehr vor.
Das Finanzmanagement wird von einem externen Unternehmen betreut.

## 3. Nachtragsbericht

Es liegen hier keine besonderen Vorkommnisse vor.

## 4. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Das Jahr 2025 stand wieder im Zeichen der sukzessiven Erweiterung unseres energieautarken Weges. An den Fassaden der U-Bahn sowie der Mittelstation der Westgipfelbahn konnten von unseren Mitarbeitern Photovoltaikanlagen installiert und pünktlich zum Winter in Betrieb genommen werden. An der Westgipfelbahn wurde eine PV-Anlage mit einer installierten Leistung von 63 kWp montiert, während an der sonnenausgerichteten Außenfassade der U-Bahn eine weitere Anlage mit 26 kWp Platz fand.

Ein weiteres langfristiges Projekt ist das Thema Peak-Shaving, also das Reduzieren von Lastspitzen im Stromnetz durch den Einsatz von Speichersystemen. Neben der Verbesserung der Netzstabilität bietet dieser Prozess vor allem aus kaufmännischer Sicht große Vorteile. Besonders während der intensiven Beschneiungsperioden im November und Dezember verursachen hohe Lastspitzen einen erheblichen Anteil der gesamten Stromkosten.

Auf die Sommermonate (Juni – September) gesamt betrachtet, konnten man 48% des Strombedarf der Seilbahn aus der EEG decken.

Als weiterer wichtiger Schritt ist die Zusammenarbeit mit der TU Graz und dem Joanneum Research Graz hervorzuheben. Für das geologische Monitoring im Hinterglemmer Teil des Skigebiets wurden in Abstimmung und Kooperation INSAR-Spiegel installiert. Diese liefern verschiedenen geologischen Forschungsinstituten sowie Landesstellen wertvolle Daten über die natürlichen Bewegungen der Alpen und insbesondere unserer Grauwackenzone. Neben dem wissenschaftlichen Nutzen zur Feststellung von Geländeveränderungen in Folge gravitativer Massenbewegungen soll dieser Schritt künftig auch Wiederverleihungen erleichtern und behördliche Verfahren beschleunigen.

## 5. Zweigstellenbericht

Die Gesellschaft führt keine Zweigstellen.

## 6. Prognosebericht: Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Saisonstart erfolgte erfreulicherweise wie geplant am 28.11. mit einigen Anlagen - so war in Hinterglemm am ersten Wochenende bereits eine kleine Runde über Reiterkogel, Hochalm,12er NORD und 12er KOGEL in Betrieb.
Die Bereiche Schönleiten und Leogang mit Verbindung, sowie die Streubödenbahn in Fieberbrunn wurden ebenfalls am 28.11. in durchgehenden Skibetrieb genommen. In Hinterglemm waren während der ersten Woche die 12er KOGEL Bahn sowie – besonders wichtig für die vielen Anfänger in Saalbach Hinterglemm – der Oberschwarzachlift geöffnet, bevor am 5. Dezember ein Großteil der Anlagen im gesamten Skicircus den Betrieb aufnahm.
Naturschnee Ende November und die kalten Temperaturen sorgten auch im heurigen Winter wieder für eine ausgezeichnete Grundbeschneiung. Eine Kälteperiode mit durchgehend niedrigen Temperaturen im 2-stelligen Bereich unter 0 – die sogar den Zeller See nach vielen Jahren wieder zufrieren ließ – hat die Situation zusätzlich begünstigt, sodass der Skibetrieb trotz frühlingshaften Temperaturen ab Anfang März wieder bis zum Saisonende gehalten werden konnte.

Die Wintersaison 2025/26 verlief wieder sehr erfreulich mit Gesamt-Kasseneinnahmen im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn (alle Pools per 06.04.2026 ohne Ausgleichszahlungen) von EUR 129.332.379,74 vs. EUR 115.701.979,84 im Winter 2024/25, dies entspricht einem Plus von 11,78 % zu Saisonende.

Die Hinterglemmer Bergbahnen GmbH erzielte im Alpin Card Verbund per 31.03.2026 einen sehr guten Gesamterlös von rd. EUR 24,6 Mio EUR (VJ 22,8 Mio EUR) und konnte somit im Alpin Card Pool mit Ende

März ein Plus von 7,97 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Der Zugewinn ist auch auf die Alpine Ski WM im Vorjahr zurückzuführen: Fehlende Parkplätze und schwächere Nächtigungsauslastung haben im Februar 2025 die Erlöszahlen nach unten sinken lassen, aber im Gegensatz dazu wurden durch die sehr positive internationale Werbung viele Gäste zum Besuch des WM-Bergs in der aktuellen Saison animiert.

Die Erlösentwicklung der BBSH Bergbahnen Saalbach Hinterglemm GmbH. zeigte sich zur Alpin Card Abrechnung per 31.03.2026 sehr positiv - es konnte ein Plus von 11,45 % zum Vorjahr erwirtschaftet werden: 25/26 EUR 14.251.012,06 vs. 24/25 EUR 12.786.432,66 (Bereich Reiterkogel & Westgipfel)
Auch hier ist ein Teil des großen Erfolges auf die Auswirkungen der Alpine Ski WM auf den Individualgast im Vorjahr und damit verminderte Erlöszahlen zurückzuführen, aber natürlich auch auf den sehr großen Gästeandrang in der Folgesaison 2025/26.

Bei den Erlöszahlen ist zusätzlich die durchschnittliche Skipasspreiserhöhung von rd. 5 % im Alpin Card Pool zu berücksichtigen.

Entwicklung der Gästezutritte: Per 06.04.2026 wurden insgesamt 2.516.838 Ersteintritte gezählt, das entspricht einem Plus von 8,98 % ggü. dem Winter 2024/25 mit 2.309.392 Ersteintritten. Der durchschnittliche Tageskartenpreis beträgt zum Saisonende im Winter 2025/26: EUR 51,39 (VJ: EUR 50,10)

Die nachstehende Tabelle zeigt das detaillierte Ergebnis der Alpin Card Poolabrechnung per 31.03.2026 im Vergleich zu den Vorjahren:

| | Erlösanteile | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | per SO, 31.03.2024 Pool AC | per MO, 31.03.2025 Pool AC | per DI, 31.03.2026 Pool AC | Diff. zu 2024 in € | Diff. zu 2024 in % | Diff. zu 2025 in € | Diff. zu 2025 in % |
| HBB | € 23 551 143,14 | € 22 809 785,63 | € 24 627 330,88 | € 1 076 187,74 | 4,57 | € 1 817 545,25 | 7,97 |
| BBSH Hinterglemm | € 12 098 948,46 | € 12 786 432,66 | € 14 251 012,06 | € 2 152 063,60 | 17,79 | € 1 464 579,40 | 11,45 |
| Bereich Htgl. gesamt | € 35 650 091,60 | € 35 596 218,29 | € 38 878 342,94 | € 3 228 251,34 | 9,06 | € 3 282 124,65 | 9,22 |
| SBB | € 32 610 075,79 | € 46 136 638,12 | € 50 922 076,87 | | | | |
| BBSH Schönleiten | € 13 211 427,39 | | | | | | |
| SBB NEU | € 45 821 503,18 | € 46 136 638,12 | € 50 922 076,87 | € 5 100 573,69 | 11,13 | € 4 785 438,75 | 10,37 |
| LBB | € 16 035 326,54 | € 16 961 739,45 | € 18 921 767,99 | € 2 886 441,45 | 18,00 | € 1 960 028,54 | 11,56 |
| FBB | € 12 683 180,74 | € 14 638 248,61 | € 16 949 451,57 | € 4 266 270,83 | 33,64 | € 2 311 202,96 | 15,79 |
| Hinterreit | € 33 413,06 | € 53 325,13 | € 54 301,82 | € 20 888,76 | 62,52 | € 976,69 | 1,83 |
| Pillersee | € 71 893,33 | € 80 574,13 | € 68 074,22 | -€ 3 819,11 | -5,31 | -€ 12 499,91 | -15,51 |
| Skicircus gesamt | € 110 295 408,45 | € 113 466 743,73 | € 125 794 015,41 | € 15 498 606,96 | 14,05 | € 12 327 271,68 | 10,86 |
| Zell am See | € 36 130 455,90 | € 38 566 207,10 | € 41 008 704,21 | € 4 878 248,31 | 13,50 | € 2 442 497,11 | 6,33 |
| Kaprun | € 36 876 032,11 | € 36 090 989,10 | € 39 451 585,51 | € 2 575 553,40 | 6,98 | € 3 360 596,41 | 9,31 |
| Naglköpfl | € 21 934,59 | € 38 795,97 | € 38 929,30 | € 16 994,71 | 77,48 | € 133,33 | 0,34 |
| Alpin Card ges. | € 183 323 831,05 | € 188 162 735,90 | € 206 293 234,43 | € 22 969 403,38 | 12,53 | € 18 130 498,53 | 9,64 |
| | KDU Abzug Skicircus ca. 370 Tsd. | KDU Abzug Skicircus ca. 360 Tsd. | KDU Abzug Skicircus ca. 560 Tsd. | | | | |

**Investitionen & Tätigkeiten im Sommer 2026**

Nach zwei sehr intensiven Jahren der Vorbereitung konnten mit April 2026 nun endlich die Bauarbeiten an der neuen Reiterkogelbahn beginnen.
Die mutige neue Trassenführung bis zum Gipfel im Bereich rund um die bestehende 6er-Rosswald-Bergstation wurden bereits im Juli 2025 naturschutzrechtlich verhandelt, wobei eine positive Stellungnahme erzielt werden konnte. Mit viel Detailverliebtheit und präziser Kleinstarbeit wurde in der Planung auf sämtliche Wünsche und Anmerkungen der beteiligten Behörden eingegangen, was letztlich zu diesem positiven Ergebnis führte.

Dennoch mahlen die Amtsmühlen langsam: Die Ausstellung des naturschutzrechtlichen Bescheids verzögerte sich aufgrund diverser unglücklicher Umstände erheblich. Schließlich wurde der Bescheid erst im Jahr 2026 – knapp acht Monate nach der erfolgreichen naturschutzrechtlichen Verhandlung – von der Bezirkshauptmannschaft Zell am See übermittelt und man konnte erfolgreich die Bauverhandlung abhandeln.

Die neue 10-EUB-Seilbahn der Firma Doppelmayr bekommt Kabinen mit Innenköchern in Dunkelgrau gehalten. Die Kabinen entsprechen technisch den bestehenden Anlagen 12er NORD und 12er KOGEL. Neben dem erhöhten Komfort bietet dies vor allem im Sommerbetrieb große Vorteile, insbesondere für den Transport von Mountainbikes und Kinderwägen.

In der neuen Zwischenstation vollzieht die von Melzer & Hopfner geplante Seilbahn einen Schwenk in Richtung Rosswald-Berg, was zugleich zu einer natürlichen Entzerrung der Publikumsströme im Gipfelbereich beiträgt. Durch diese ungewöhnliche bauliche Maßnahme bleibt die Publikumspiste vollständig frei von Seilbahnstützen. Dadurch werden größere Spannfelder und niedrigere Stützen möglich. Zusätzlich wird der nahezu parallel verlaufende Hasenauer 8er Sessellift durch das Projekt nicht geschwächt.

Wasser ist eine wertvolle Ressource, und die technische Beschneiung bildet das Rückgrat des regionalen Wintertourismus. Um das Schneemanagement im Gebiet Hinterglemm weiter zu optimieren, wird im kommenden Herbst eine neue Transportleitung vom alten Speicherteich Reiterkogel zur Schneeanlage Zwölferkogel im Bereich Wiesenegg errichtet. Durch diese Verbindung kann in Beschneiungs-intensiven Zeiträumen das Wasser noch zielgerichteter eingesetzt werden und das Wassermanagement speziell in den Übungs- und Verbindungspisten massiv verbessern.

Auch im Bereich des 12er Kogels wird das Schneemanagement weiter ausgebaut und die Anschaffung effizienterer Schneekanonen umgesetzt. Besonders im oberen Abschnitt des Zehner-Lifts sowie bei den familienfreundlichen Verbindungen in der oberen Sektion besteht noch weiteres Optimierungspotenzial.

Durch die Baustelle der Reiterkogelbahn in den Sommermonaten wird 2026 die Hochalmbahn für Familien und Wanderer als JOKER CARD Seilbahn geöffnet. Um das Gebiet weiter zu attraktiveren, wird ein Wissensquiz über Bergbahnen und deren Tätigkeitsbereiche für Kinder und Familien installiert. Darüber hinaus wird diese neue Erlebniswelt ins Wochenprogramm des Tourismusverbandes mit aufgenommen. Darunter fallen auch Yoga-Einheiten und Sportprogramme am Hochalm Speicherteich. Die Wissensstationen sind an “Kodok” angelehnt und nicht ortsgebunden.

Neben der Sommerbespielung auf der Hochalm wird auch der Familien-Bereich am 12er KOGEL sukzessive expandiert. Im heurigen Sommer werden am Gipfel spielbare Riesen-Buchstaben mit Ski-WM Bezug errichtet und so der bestehende WM-Spielplatz erweitert.

Die größte Investition der Hinterglemmer Bergbahnen GmbH ist neben einem Trafotausch im Bereich der Übungslifte/U-Bahn die Erweiterung der Pistengerätegarage Hochalm, die eine massive Verbesserung in der Betankung der Fahrzeuge darstellt und derzeit nicht mehr zeitkonform ist.

Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der Bergbahnen Hinterglemm investieren wir umfassend in moderne Software- und Hardwarelösungen. Diese Maßnahmen dienen dazu, unsere innerbetrieblichen Abläufe weiter zu optimieren und die Effizienz nachhaltig zu steigern.

Zum Abschluss möchten wir uns bei unseren Gesellschaftern, Verwaltungsräten, Betriebsräten sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich bedanken. Das Vertrauen, das Engagement und die ausgezeichnete Arbeit haben maßgeblich zum Erfolg des vergangenen Jahres beigetragen und bilden das Fundament unserer gemeinsamen Entwicklung.

Das Wirtschaftsjahr 2025 war für unsere Gesellschaft in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderes Jahr. Als 75. Geschäftsjahr stellte es einen bedeutenden Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte dar. Die Austragung der FIS Alpinen Ski WM, der Umzug in ein neues Bürogebäude, sowie ein unvergesslicher gemeinsamer Betriebsurlaub in Istanbul haben dieses Jubiläumsjahr geprägt und nachhaltig in Erinnerung bleiben lassen.

Trotz der bestehenden Unsicherheiten aufgrund des ausgebrochenen Iran-Krieges und der vielen geopolitischen Herausforderungen, blicken wir positiv in die Zukunft. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und auf die Umsetzung eines weiteren wichtigen Meilensteins in der Entwicklung unseres Unternehmens – die neue Reiterkogelbahn. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam auch diesen nächsten Abschnitt erfolgreich gestalten.

Die Geschäftsführung der BBSH Bergbahnen Saalbach Hinterglemm GmbH

Hinterglemm, am 20.04.2026

Manuel Hirner, MBA

Wolfgang Gensbichler